

Pressemitteilung

31. August 2024

Notfallübung am Flughafen Dresden: Rettungskräfte probten den Ernstfall

Am Flughafen Dresden übten Rettungskräfte den Einsatz bei einer Flugzeughavarie. Angehörige von Feuerwehren, Rettungsdiensten, Bundes- und Landespolizei sowie Flughafenbeschäftigte trainierten bei der Notfallübung Lilienthal 2024 die Zusammenarbeit und das richtige Handeln im Ernstfall. Der reguläre Flugbetrieb ist durch die Übung nicht beeinträchtigt worden.

Der Flughafen Dresden ist verpflichtet, gemäß den internationalen und europäischen Richtlinien für den zivilen Luftverkehr in regelmäßigen Abständen Notfallübungen durchzuführen.

Das aktuelle Übungsszenario sah die Notlandung eines Flugzeuges vor, das im Anflug mit einem unbekanntem Objekt kollidiert. Bei der darauffolgenden Landung havarierte das Flugzeug und kam von der Piste ab. In Folge dessen musste die Werkfeuerwehr einen Löscheinsatz durchführen und „verletzte“ Passagiere evakuieren, die nicht aus eigener Kraft das Flugzeug verlassen konnten.

Bei der Notfallübung trainierten rund 500 Teilnehmer die Zusammenarbeit aller Beteiligten und das richtige Handeln der Einsatzkräfte. Im Mittelpunkt standen die Brandbekämpfung und Rettung von Menschen nach einer Notlandung. Darüber hinaus wurden die gültigen Alarm- und Einsatzpläne überprüft sowie die Koordination der Fachdienste und Führungsebenen am Flughafen getestet.

An der Übung waren neben der Flughafenfeuerwehr auch die Berufsfeuerwehr und Stadteilerfeuerwehren der Landeshauptstadt Dresden im Einsatz. Als Partner beteiligten sich die Elbe-Flugzeugwerke.

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1157
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround. Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2023 rund 2,1 Millionen Fluggäste und rund 1,4 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2023 rund 930.000. Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Passagier-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2023 mehr als 100.000 Flugzeugbewegungen und über drei Millionen Fluggäste.